

## **Büro SAPIA 26.11.2013**

### Neues Gebäude

- Ist nur zwei Straßen weiter als das alte Gebäude
- Insgesamt 3 Etagen, die sich wie folgt aufteilen:
- Erdgeschoss
  - o Lager für die „El Market“ Läden. Hier werden auch die Bestellungen gepackt und versandfertig gemacht.
  - o Direkte Zufahrt mit dem neuen Truck möglich zum Be- und Entladen. SAPIA nimmt jetzt alle Fahrten, wie z.B. zum Flughafen und den El Market Läden selber vor. In letzter Zeit gab es immer wieder Probleme mit den beauftragten Speditionen.
- 1. Etage
  - o Fertigung von Mustern für Taguaschmuck und verschiedene Produktinsschritte für die Produkte aus Orangenschale (Ausstanzen und Zuschneiden)
  - o Büro für den zukünftigen Qualitätsmanager
  - o Trocknungsprozess Tagua- und Orangenschalenschmuck, 1 Woche Trocknung der Produkte bevor sie weiterverschickt werden
  - o Gemeinschaftsbüro der Buchhaltung
  - o Büro Export
- 2. Etage / rechte Hälfte
  - o Büros für „El Market“
  - o Seminarraum mit Beamer und Leinwand
- 2. Etage / linke Hälfte
  - o Gemeinschaftsküche mit TV

### Export bei SAPIA

- Nach wie vor sehr wichtig. 20% des Gesamtumsatzes werden durch den Export erzielt, das ist ein Anteil von 35-40% am Gewinn
- Das unternehmerische Risiko soll durch die Aufteilung in Export und dem lokalen Markt minimiert werden.
- Der Export litt eine ganze Zeit
- Der Export soll in 2014 wieder gesteigert werden. Dafür werden viele neue Materialien gesucht und neue Produktlinien entwickelt
- Javier sieht die Zukunft des Exports in der Zusammenarbeit mit den Fair Trade Importeuren

### Sortimentserweiterungen

- Es werden mehr heimische Designer an Board geholt, um das traditionelle in den Produkten zu bewahren
- Es sollen neue Lieferanten (Gerbereien, Tagua- und Lederwerkstätten) erschlossen werden, insbesondere die Werkstatt von Dona Rosa muss entlastet werden